

Betreff:

Betriebliche Kinderbetreuungsangebote
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 30.10.2024 -

Antragstext:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat bei U6-Plätzen eine gute Versorgungsquote erreicht, jedoch fehlen bei U3-Plätzen noch rund ein Sechstel der Plätze, um die Zielversorgungsquote zu erreichen. Der Gesetzesanspruch für die Grundschulkinderbetreuung erfordert zudem den Ausbau weiterer Plätze. Betreuungsplätze sind für Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor, da die Verfügbarkeit von Kinderbetreuung die Arbeitszufriedenheit und Produktivität positiv beeinflussen kann. Eine stärkere Zusammenarbeit mit Unternehmen könnte helfen, diese Lücken zu schließen und den Wirtschaftsstandort Wiesbaden zu stärken.

Der Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele Betreuungsplätze für Kinder aktuell in Kooperation mit Unternehmen bestehen. Wie viele Belegrechte werden von Unternehmen finanziert?
2. in welchem Umfang Unternehmen eigene Betreuungsangebote organisieren. Wie viele Plätze sind aktuell vorhanden?
3. ob es in den letzten Jahren Anfragen von Unternehmen zur Schaffung von Betreuungsplätzen gegeben hat. Wenn ja, wie viele?
4. welche Möglichkeiten zur Unterstützung und Umsetzung solcher Anliegen aktuell bestehen. Welche Maßnahmen hält der Magistrat für umsetzbar?

Wiesbaden, 30.10.2024

André Weck
Sozialpolitischer Sprecher
CDU-Fraktion

Sebastian Rutten
Sozialpolitischer Sprecher
FDP-Fraktion

Melanie Völker
Fraktionsreferentin
CDU-Fraktion

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin
FDP-Fraktion